

## Aufbau- und Pflegeanleitung ARZ 5 - ARZ 60, ARZ 204



1. Lieferumfang.....	3
1.1 Standard-Lieferumfang .....	3
1.2 Sonderzubehör.....	3
2. Technische Daten .....	3
3. Inbetriebnahme.....	3
3.1 Auspacken und Auslegen .....	3
3.2 Aufblasen .....	4
3.2.1 Verwendung der Handpumpe.....	4

	Original- Version	Revision 1	Revision 2	Revision 3	Revision 4	
Ausgabedatum	08-2012	01-2013	09-2013	09-2013	03-2018	
Seitenzahl	7	9	9	9	3	
Änderungen		3.5, 3.6, 6. ergänzt, 4.2 erweitert	ARZ 10 Sturmleinen geändert	Abmessungen	ARZ 5 ergänzt	

## Aufbauanleitung – ARZ 5 – ARZ 60, ARZ 204

3.2.2 Verwendung des elektrischen Gebläses .....	4
3.2.3 Verwendung der Pressluftadaptersätze und Pressluftflaschen.....	4
3.3 Abschlussarbeiten .....	5
3.4 Wichtige Informationen .....	5
3.5 Sicherung mit Ballastbehältern .....	5
3.6 Verbinden von Zelten .....	6
4. Abbau und Packen des Zeltes .....	6
4.1 Abbau .....	6
4.2 Falten und Einpacken .....	6
5. Pflege und Instandhaltung.....	7
5.1 Allgemeines .....	7
5.2 Reinigung .....	7
5.3 Reparieren von Löchern und Rissen.....	8
5.4 Kontrolle der Ventile .....	8
6. Lagerung .....	8
6.1 Überprüfung vor der Einlagerung.....	8
6.1.1 Überprüfung der Zelthaut .....	8
6.1.2 Überprüfung des aufblasbaren Systems .....	8
6.1.3 Überprüfung des Zubehörs.....	9
6.2 Lagerbedingungen .....	9
6.3 Stapelfähigkeit.....	9

# Aufbauanleitung – ARZ 5 – ARZ 60, ARZ 204

## 1. Lieferumfang

### 1.1 Standard-Lieferumfang

	ARZ 5	ARZ 10	ARZ 204	ARZ 20	ARZ 30	ARZ 40	ARZ 50	ARZ 60
Zelt	1	1	1	1	1	1	1	1
Regenrinne	1	1	1	1	1	1	1	1
Packsack Zelt	1	1	1	1	1	1	1	1
Packsack Zubehör	1	1	1	1	1	1	1	1
Sturmleinen	4	6	10	8	10	12	14	16
Pflöcke T-Profil m. Stift 50 cm	4	6	10	8	10	12	14	16
Pflöcke T-Profil m. Stift 30 cm	8	10	12	10	12	14	16	18
Zelthammer 1,5 kg	1	1	1	1	1	1	1	1
Doppelhub-Handpumpe	1	1	1	1	1	1	1	1
Reparatur-Set	1	1	1	1	1	1	1	1
Aufbauanleitung ARZ	1	1	1	1	1	1	1	1

### 1.2 Sonderzubehör

- Elektrisches Gebläse
- Pressluftadaptersatz bestehend aus :
  - Druckminderer (300 bar / 10 bar)
  - Verbindungsschläuchen / Pressluftkupplungen
- Pressluftflaschen (6l / 300 bar)
- Bodenschutzplane
- Zeltbeleuchtung
- Zeltheizung

## 2. Technische Daten

! Durch Zusatzausstattungen wie Fenster, verstärktem Boden etc. oder andere Gewebeausführung verändern sich Gewicht und Packmaß !

	ARZ 5	ARZ 10	ARZ 204	ARZ 20	ARZ 30	ARZ 40	ARZ 50	ARZ 60
Länge	1,75 m	3,20 m	5,00 m	3,90 m	5,70 m	7,55 m	9,40 m	11,20 m
Breite	3,40 m	3,40 m	4,00 m	5,50 m				
Seitenhöhe	2,20 m	2,20 m	2,00 m					
Firsthöhe	2,80 m	2,80 m	2,80 m	2,95 m				
Betriebsdruck (ca.)	0,25 bar							
Maximaler Druck	0,30 bar							
Packmaß (ca., cm)	100x70 x46 cm	100x70 x46 cm	120x85 x55 cm	120x87 x47 cm	113x75 x65 cm	125x95 x60 cm	135x95 x60 cm	120x100 x74 cm
Gewicht (ca.)	32 kg	52 kg	80 kg	82 kg	103 kg	124 kg	142 kg	173 kg

## 3. Inbetriebnahme

Die Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaften sind bei Verwendung der Zelte, insbesondere bei Auf- und Abbau zu beachten. Als persönliche Schutzausrüstung werden Handschuhe empfohlen.

### 3.1 Auspacken und Auslegen

- Die Aufstellfläche sollte frei von Gegenständen und möglichst eben sein, um eine Beschädigung des Zeltes zu vermeiden und die Standfestigkeit des Inventars zu gewährleisten.

## Aufbauanleitung – ARZ 5 – ARZ 60, ARZ 204

- b) Wenn vorhanden Bodenschutzplane ausbreiten.
- c) Zelt aus der Packtasche herausnehmen.
- d) Zelt auslegen.

### 3.2 Aufblasen

- a) Schutzkappe des Aufblas- und Auslassventils durch Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn entfernen.
- b) Prüfen, ob alle Ventile geschlossen sind. Der innere Ventilstößel muss mit dem Ventilgehäuse bündig sein.
- c) Geöffnetes Ventil ggf. durch Herunterdrücken und Drehen des Ventilstößels im Uhrzeigersinn schließen.
- d) Befüllen Sie das Schlauchgerüst entsprechend Kapitel 3.2.1, 3.2.2 oder 3.2.3.
- e) Richten Sie das Zelt aus, indem Sie an den Bodenlaschen ziehen. Bei starkem Wind sollte das Zelt jetzt gemäß Abschnitt 3.3 verpflockt werden.

**Hinweis :** Schutzkappe der Ventile nach dem Aufblasen wieder aufsetzen und durch Drehen im Uhrzeigersinn fixieren.

#### 3.2.1 Verwendung der Handpumpe

- a) Handpumpe auf Druckbetrieb stellen.
- b) Endstück des Pumpenschlauches in das Aufblas- und Ablassventil stecken und das Zelt bis zum Erreichen des Betriebsdruckes aufpumpen.
- c) **Wenn sich das Schlauchgerüst sichtbar füllt, muss es angehoben werden.** Sobald der erste Bogen seine endgültige Form angenommen hat, gehen Sie in das Zelt hinein und drücken die restlichen Bögen nach oben.
- d) Der Betriebsdruck ist erreicht, wenn das Überdruckventil abbläst. Das Überdruckventil befindet sich diagonal gegenüber des Aufblas- und Auslassventils.

#### 3.2.2 Verwendung des elektrischen Gebläses

- a) Gebläse gemäß gerätebegleitender Bedienungsanleitung für den Druckbetrieb bereitstellen.
- b) Die Schlauchleitung des Gebläses an das Aufblas- und Ablassventil anschließen und das Zelt bis zum Erreichen des Betriebsdruckes aufblasen.
- c) **Wenn sich das Schlauchgerüst sichtbar füllt, kann die Zeltaufrichtung durch Anheben unterstützt werden.** Sobald der erste Bogen seine endgültige Form angenommen hat, gehen Sie in das Zelt hinein und drücken die restlichen Bögen nach oben. So schonen Sie das Material.
- d) Der Betriebsdruck ist erreicht, wenn das Überdruckventil abbläst. Das Überdruckventil befindet sich diagonal gegenüber des Aufblas- und Auslassventils.

#### 3.2.3 Verwendung der Pressluftadaptersätze und Pressluftflaschen

- a) Nehmen Sie den Blindstopfen der Pressluftflasche ab.
- b) Druckminderer an die Pressluftflasche anschließen und handfest anziehen.
- c) Pressluftadapter gemäß Abbildung 1 bzw. 2 zusammensetzen.



## Aufbauanleitung – ARZ 5 – ARZ 60, ARZ 204

Abb. 1: Montierter Pressluftadaptersatz mit Bezeichnungen (für ARZ 5-20, ARZ 204)

Abb. 2: Montierter Pressluftadaptersatz mit 2 Pressluftflaschen (für ARZ 30, ARZ 40)

- d) Pressluftkupplung an das Aufblas- und Ablassventil des Zeltes schrauben.  
**Vorsicht: Unter Druck stehende, von den Anschlüssen sich lösende Schläuche können durch Umherschlagen zu Verletzungen führen.**
- e) Druckmindererventile (kleines Handrad) schließen.
- f) Flaschenventile ganz öffnen. Das linke Manometer zeigt den Flaschendruck, das rechte Manometer den Arbeitsdruck des Druckminderers an. Der Arbeitsdruck muss 8 bar betragen, ggf. den Druckminderer mit dem Einstellknebel auf diesen Wert einstellen.
- g) Druckmindererventile (kleines Handrad) nacheinander zügig öffnen.
- h) **Der Errichtungsvorgang muss unterstützt werden.** Sobald der erste Bogen seine endgültige Form angenommen hat, gehen Sie in das Zelt und drücken die restlichen Bögen nach oben.
- i) Sobald die Überdruckventile ansprechen oder die Flaschen fast leer sind, sofort die Flaschenventile schließen, um eine vollständige Entleerung der Flaschen zu vermeiden.
- j) Druckschläuche abnehmen, Druckminderer von den Flaschen abschrauben und Blindstopfen wieder in die Pressluftflaschen einsetzen.

### 3.3 Abschlussarbeiten

- a) Zelt mit den Heringen 30cm am Boden verpflocken.  
 b) Sturmleinen mit den 50cm T-Profil-Heringen befestigen und spannen.

### 3.4 Wichtige Informationen

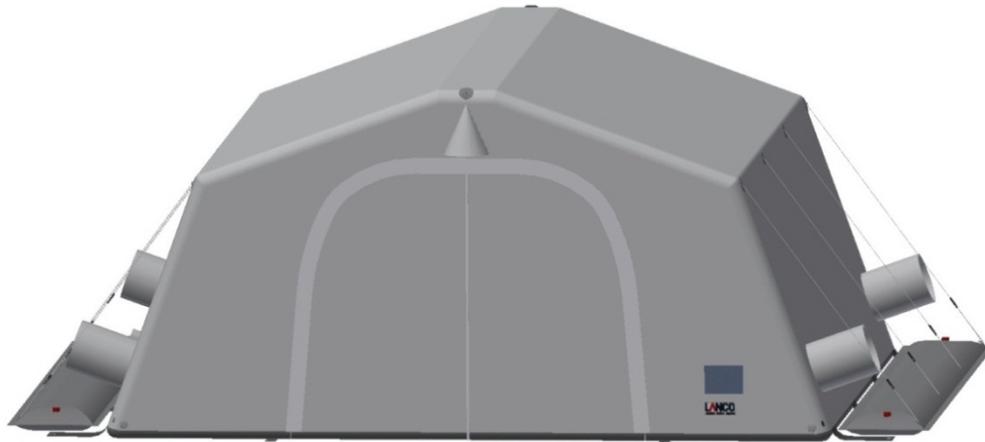
- a) Vermeiden Sie punktuelle Lasten und spitze Gegenstände auf der Bodendecke. Lasten auf splitterfreien Holzplatten ablegen.
- b) Bei Anzeichen eines zu geringen Betriebsdruckes das Schlauchgerüst des Zeltes gem. Abschnitt 3.2 nachfüllen. Bei angeschlossenem Gebläse mit Druckwächterbetrieb ist ein Nachfüllen von Hand nicht erforderlich.
- c) Sturmabspannungen regelmäßig überprüfen und ggf. nachspannen.
- d) Bei vermuteter Undichtigkeit des Zeltes Stützgerüst und Ventile mit einer Seifenlösung abseifen, um die undichte Stelle zu lokalisieren und gemäß Abschnitt 5 Reparatur durchführen.
- e) Schneelasten umgehend räumen.

### 3.5 Sicherung mit Ballastbehältern

Wenn es nicht möglich ist, das Zelt mit Heringen am Boden zu befestigen, so kann das Zelt mit 2 Ballastbehältern an den Längsseiten befestigt werden.

- a) Legen Sie die beiden Ballastbehälter längs direkt neben das Zelt auf die breiten Bodenlaschen. Die Befestigungspunkte für die Sturmleinen sind dabei auf der dem Zelt abgewandten Seite.
- b) Befüllen Sie die Ballastbehälter mit Wasser.
- c) Befestigen Sie die Sturmleinen mit den Karabinerhaken an den außen liegenden Befestigungspunkten der Ballastbehälter. Bei Windlast rollen so die Ballastbehälter in Richtung Zelt und nicht davon weg, das gibt zusätzliche Sicherheit.
- d) Spannen Sie die Sturmleinen.

## Aufbauanleitung – ARZ 5 – ARZ 60, ARZ 204



- e) Der Abbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge. Zum Trocknen wird das Wasser so weit wie möglich aus dem Ballasttank herausgestrichen und dann der Tank mit offenen Befüll-Öffnungen aufgehängt, Restwasser ausgießen.
- f) Zusätzlich kann zur Unterstützung der Trocknung ein Gebläse benutzt werden.

### 3.6 Verbinden von Zelten

- a) Mindestens 2 aufgebaute Zelte sind erforderlich.
- b) Wenn nötig wird das erste Zelt an den endgültigen Standort **getragen**. Ziehen des Zeltes über den Boden kann die Bodenplane oder sogar das Schlauchsystem beschädigen.
- c) Das zweite Zelt wird mit dem gewünschten Eingang vor den zu verbindenden Eingang des ersten Zelttes platziert.
- d) Die Eingänge werden komplett geöffnet.
- e) Die äußeren Verbindungsglaschen mit Klettband werden von der Innenseite geschlossen. Eine zweite Person kann das von außen durch Gegendruck unterstützen.
- f) Ziehen Sie das zweite Zelt vorsichtig vom ersten Zelt weg, sodass sich die Verbindung strafft. So vermeiden Sie Wassersackbildung.
- g) Montieren Sie die Regenrinne von innen, indem Sie sie an die beiden kurzen, inneren Klettglaschen anschließen. Die Regenrinne sollte mittig sitzen.
- h) Zum Abschluss schieben Sie die langen Enden der Regenrinne unter den äußeren Verbindungsglaschen hindurch nach außen, damit der Regen ablaufen kann.

## 4. Abbau und Packen des Zelttes

### 4.1 Abbau

- a) Alle Gegenstände aus dem Zelt entfernen, ggf. fegen.
- b) Achten Sie besonders auf kleine Steine, Rollsplitt oder andere spitze Gegenstände.
- c) Aufblas- und Ablassventile durch Herunterdrücken und Drehen des Ventileinsatzes entgegen dem Uhrzeigersinn öffnen und Luft über einen Zeitraum von 5 bis 10 Minuten entweichen lassen.
- d) Das Schlauchgerüst mit der Handpumpe oder dem elektrischen Gebläse (Sonderzubehör) im Saugbetrieb gründlich entlüften.

### 4.2 Falten und Einpacken

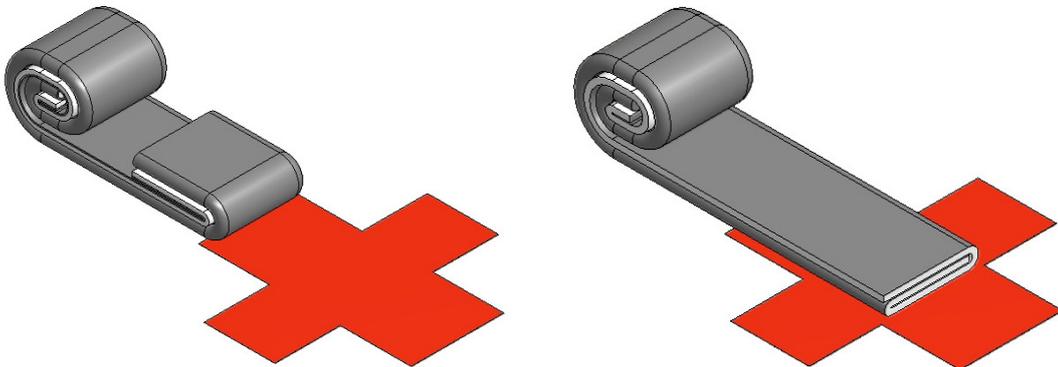
- a) Zeltdach gleichmäßig und glatt auslegen.
- b) Spannleinen von den Erdankern lösen und gleichmäßig auf das Zeltdach legen.
- c) Erdanker aus dem Boden ziehen, säubern und verpacken.
- d) Zelt zusammenlegen. Je nach evtl. vorgegebenem Packmaß ändert sich die Packweise. Generell sollte das Zelt so eingepackt werden, wie es gepackt war.  
Unten stehende Packweise ergibt für ARZ 20-60 eine Packbreite von ca. 1,20m.

## Aufbauanleitung – ARZ 5 – ARZ 60, ARZ 204

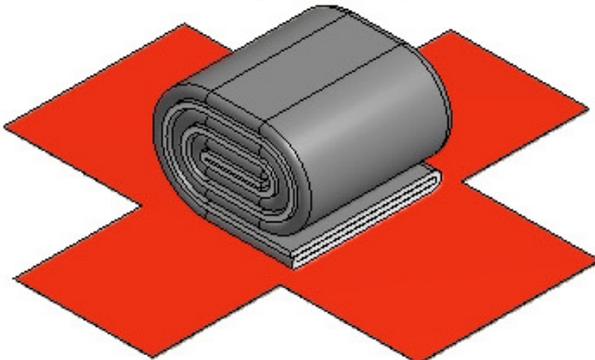
- e) Von Verunreinigungen/ Verschmutzungen beim Umklappen möglichst weitestgehend reinigen.



- f) Zelt von hinten beginnend zusammenrollen und hierbei die Luft mit den Knien nach vorne drücken.  
 g) Das vordere Teil des Zeltpaketes umschlagen und den ausgebreiteten Packsack unterlegen.



- h) Das Zelt in der bisherigen Richtung auf den Packsack rollen.



- i) Ventile schließen und Ventildeckel aufsetzen, Schnallen des Packsacks schließen.  
 j) Zubehörteile einpacken.

## 5. Pflege und Instandhaltung

Ausführlichere Wartungs- und Pflegehinweise finden Sie im „Handbuch – Pflege und Wartung von aufblasbaren Zelten“, das Sie bei Bedarf anfordern können.

### 5.1 Allgemeines

Zelt möglichst nicht feucht oder verschmutzt verpacken. Sollte das Zelt am Einsatzort nur feucht verpackt werden können, so ist es unmittelbar nach Einsatzende zu trocknen.

**Zelt nur trocken einlagern!**

### 5.2 Reinigung

Für die Seifenlösung nur milde, handelsübliche Reinigungsmittel verwenden oder gemäß der Pflegeanleitung für PVC-beschichtete Gewebe verfahren.

## Aufbauanleitung – ARZ 5 – ARZ 60, ARZ 204

- a) Textile Bauteile des Zeltes bei Bedarf mit einer lauwarmen Seifenlösung und einem weichen Schwamm reinigen. Die gereinigten Teile anschließend gründlich mit frischem Wasser behandeln und an der Luft trocknen.
- b) Verschmutzte Aufblas- und Ablassventile und das Überdruckventil reinigen.

### 5.3 Reparieren von Löchern und Rissen

Löcher und Risse im Traggerüst, Zeltboden oder Zelt Dach mit dem zum serienmäßigen Zubehör gehörendem Reparatursatz unter Beachtung der beigefügten Gebrauchsanweisung reparieren.

### 5.4 Kontrolle der Ventile

Wenn ein Ventil nicht mehr luftdicht schließt, kann sich Dreck unter der Dichtung angesammelt haben.

Entfernen Sie ihn wie beschrieben:

- a) Entlüften Sie den Schlauch.
- b) Füllen Sie das geschlossene Ventil mit warmer Seifenlauge.
- c) Drücken Sie auf den Ventilstößel: auf das Befüllventil von vorne, mittig auf das Überdruckventil von hinten durch das Gewebe.
- d) Die Seifenlauge sollte in den Schlauch laufen.
- e) Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis das Ventil ordnungsgemäß öffnet und schließt. Prüfen Sie, ob das Ventil luftdicht schließt.
- f) Funktioniert das Ventil danach noch immer nicht richtig, sollte es ausgetauscht werden.

## 6. Lagerung

Das wichtigste bei der Lagerung eines Zeltes ist, dass es **sauber und trocken** verpackt wurde!

Wenn das Zelt nass oder auch nur feucht verpackt wird, entwickelt sich Schimmelpilz. Schon nach weniger als 48 Stunden in einem feuchten und warmen Klima entwickelt sich Schimmel auf textilen Gewebe. Der Schimmelpilz entsteht dabei nicht nur an der Oberfläche, von der er ggf. wieder abgewaschen werden könnte, sondern das Mycel dringt selbst in PVC-beschichtete Gewebe ein.

Schimmelpilz kann schwere gesundheitliche Probleme wie Asthma oder Allergien bis hin zu einem anaphylaktischem Schock hervorrufen. Deshalb sollte Schimmel niemals unterschätzt werden. Der Hersteller weist jegliche Verantwortung bezüglich Schimmelpilzbildung an einem Zelt zurück. Das Produkt hat unsere Produktion in einem einwandfreien Zustand und ohne gesundheitsgefährdende Substanzen verlassen.

**Stellen Sie sicher, dass das Zelt vor der Einlagerung überprüft, bei Bedarf gesäubert und vollständig getrocknet wird!**

### 6.1 Überprüfung vor der Einlagerung

Generell müssen alle Gegenstände überprüft werden, ob sie sauber, trocken, unbeschädigt und komplett sind.

#### 6.1.1 Überprüfung der Zelthaut

Führen Sie vor und nach der Nutzung eine Sichtprüfung durch.

- a) Gibt es Löcher, Schnitte, Risse oder starke Verschleißerscheinungen wie Abrieb oder Abschürfungen? Gibt es offene Nähte? Brauchen Zelthaut oder Boden irgendwelche Reparaturarbeiten?
- b) Gibt es Flecken z.B. von Gras, Öl, Kugelschreiber, Ketchup oder dergleichen, die gesäubert werden müssen?
- c) Gibt es scharfe Gegenstände im Zelt, die die Zelthaut oder das Schlauchsystem beschädigen könnten?
- d) Überprüfen Sie alle beweglichen Teile wie Reißverschlüsse durch Öffnen und Schließen und achten Sie besonders auf zerbrochene oder korrodierte Teile.
- e) Sind die Teile in den richtigen Packsäcken? Überprüfen Sie die Packsäcke auf Beschädigungen.

#### 6.1.2 Überprüfung des aufblasbaren Systems

- f) Muss das Schlauchsystem gereinigt werden? Sind Halter abgerissen?

## Aufbauanleitung – ARZ 5 – ARZ 60, ARZ 204

- g) Ist das aufblasbare Schlauchsystem immer noch luftdicht? Überprüfen Sie die Luftdichtheit, indem Sie das Zelt aufgeblasen für etwa 24 Stunden stehen lassen. Diese Überprüfung kann durchgeführt werden, während das Zelt nach der Reinigung trocknet.
- h) Befüllen Sie das Schlauchsystem ausreichend.
- i) Füllen Sie nach einer Stunde nach, da sich dann das Gewebe gedehnt hat und der Innendruck abgenommen hat. Überprüfen Sie den Innendruck mit einem Messgerät oder mittels Wassersäule.
- j) Nach 24 Stunden messen Sie mit derselben Methode wieder den Innendruck und vergleichen ihn mit dem anfänglichen Druck. Sollte der Unterschied mehr als 20% betragen, verliert das Schlauchsystem Luft. Suchen Sie die Leckstelle und reparieren Sie entsprechend dem Pflege- und Wartungshandbuch.

### 6.1.3 Überprüfung des Zubehörs

- k) Zählen Sie das Zubehör. Vergleichen Sie die erforderliche Stückzahl mit denen in Kapitel eins genannten Stückzahlen oder der auf dem Packsack genannten Stückzahl. Sollten Teile fehlen, ergänzen Sie sie aus dem Reparaturset oder bestellen Sie sie nach der Ersatzteilliste.
- l) Säubern Sie das Zubehör, falls erforderlich.

## 6.2 Lagerbedingungen

Die besten Lagerbedingungen sind bei einer Temperatur von 18 bis 21° C und einer Luftfeuchtigkeit von 60 bis 65%. Das Lager sollte eine gute Luftzirkulation haben und vor Ungeziefer geschützt sein.

- a) Alle Gegenstände sollten immer in ihren eigenen Packsäcken verpackt werden.
- b) Die Packsäcke sind so gefertigt, dass sie den Inhalt bestmöglich schützen.
- c) Die Packsäcke sind beschriftet, so dass der Inhalt leicht gefunden werden kann.
- d) Das Packvolumen ist durch die angepasste Form der Packsäcke so klein wie möglich.

## 6.3 Stapelfähigkeit

Es ist möglich, ein Zelt über dem anderen zu lagern oder das Zubehör auf dem jeweiligen Zelt.

- a) Achten Sie darauf, die Packsäcke nicht zu beschädigen.
- b) Denken Sie daran, die empfindlichen Packstücke oben zu lagern.
- c) Stellen Sie sicher, dass kein Packstück während des Transportes oder der Lagerung herunterfallen kann. Es könnte jemand verletzt werden, der Gegenstand könnte beschädigt werden oder andere Gegenstände beschädigen.

Der Hersteller weist jede Verantwortung für Vorfälle in Verbindung mit Lagerung zurück.